

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 10 | Freitag, 12. März 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeinde und iNFRA spannen für nachhaltigen Solarstrom zusammen



Ergebnis der Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021–2027

Sennhauser AG
Stolz auf Holz



IHR SPEZIALIST FÜR
BADMÖBEL NACH MASS

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Zecken haben
Frühling –
Jetzt impfen!

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40

«Die Stimmung an den Impftagen war fast euphorisch»

Interview mit Serenella von Schulthess



Die Meilemerin Serenella von Schulthess steht seit Anfang November letzten Jahres an der Spitze des Alterszentrums Platten. Gleich zwei grosse Herausforderungen warteten auf die neue Geschäftsführerin: Eine weltweite Pandemie sowie ein grosses Neubauprojekt.

Wir haben uns mit Serenella von Schulthess über die Corona-Impfungen im AZP sowie über den Neubau unterhalten, dessen Eröffnung im Frühsommer dieses Jahres geplant ist. Zur Sprache kamen auch die weiterhin schwierige Situation im Zusammenhang mit den Freiheitsrechten der Bewohner des Alterszentrums und eine Überraschung, die aber erst bei der Eröffnung des Neubaus verraten wird.

Frau von Schulthess, sind nun alle im Alterszentrum geimpft, die dies wünschen?

Ja. Konkret haben rund 80 Prozent der Bewohner und 45 Prozent der



Serenella von Schulthess vor dem neuen Weierhaus. Hier wird es auch ein öffentliches Restaurant für alle Meilemerinnen und Meilemer geben. Foto: MAZ

Mitarbeitenden zwischen dem 9. und dem 11. Februar die erste Dosis des Impfstoffs von Pfizer/Biontech erhalten, die zweite wird in Kürze folgen.

Wie wurde die Impfung organisiert?

Ein Team aus einem Impfverantwortlichen und drei weiteren Mitarbeitern impfte sowohl in Meilen als auch in unserer temporären Aus-

senstelle Küssnacht nach einem vorher ausgegebenen Terminplan genau nach Anweisung. Extrem exaktes Arbeiten ist hier wichtig, damit man aus einem Fläschchen auch wirklich die erforderlichen sechs Dosen ziehen kann. Zum Glück haben wir einen super Heimarzt, der uns immer fachlich unterstützte und zur Stelle war.

Das klingt aufwändig.

Es ist ein zusätzliches Riesenprojekt, das neben dem Tagesgeschäft viel Zeit beansprucht: Formulare, Einwilligungen, Allergien beachten, Rückfragen... und die Weisungen ändern sich ständig. Ich hatte Ende Dezember schon über hundert Briefe abgepackt, um die Leute zur Impfung einzuladen, da kam ein Mail: Man kann nun doch noch nicht so viele Dosen bestellen, wie man benötigt.

Wie war die Stimmung an den Impftagen?

Freudig, schon fast euphorisch. Die Leute hatten Freude, und es ging alles gut. Nur drei Personen machten nach der Impfung leichte Symptome.

Sind Sie auch geimpft?

Ja.

Welche Hoffnung setzen Sie in die Impfung?

Je mehr Leute sich impfen lassen, desto rascher können wir zur Normalität zurückkehren.

Fortsetzung Seite 2

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr KMU-Berater
IN MEILEN
www.advise.ag Advise Treuhand AG | Ruedi Brauchli

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.
**Aktion im März
20% Rabatt**
Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Schuh Thomas
Wir haben geöffnet
und sind für Sie da.
Schuh Thomas
Kirchgasse 32 – 8706 Meilen
Tel. 044 923 06 82

Jetzt vorsorgen!

«Was passiert, wenn mir was passiert?»
Nutzen Sie die Möglichkeit und schaffen Sie
schon heute Klarheit - für sich und Ihre Liebsten.

raiffeisen.ch/selbstbestimmt

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen **RAIFFEISEN**

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 13. März 2021, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
044 924 12 67, Schneider Umweltservice AG

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 17. April 2021

Pfadi Meilen-Herrliberg

Tiefbauabteilung





Gemeinde und iNFRA spannen zusammen

Für nachhaltigen Solarstrom

Meilemer Stromkunden haben erneut die Möglichkeit, lokal produzierten, nachhaltigen Solarstrom zu beziehen.

Auf den Dächern des Bauernhofs Vorderer Pfannenstiel wird im Frühjahr 2021 eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) gebaut. Der Bauernhof ist im Eigentum der Gemeinde Meilen, die PV-Anlage wird von der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) betrieben und unterhalten. Die Zusammenarbeit von Gemeinde und iNFRA in Sachen Solarstrom ist vielschichtig. Der Gemeinderat hat sich auch für die laufende Legislaturperiode, die noch bis Mitte 2022 dauert, wichtige Ziele im Bereich der nachhaltigen Energiepolitik gesetzt. Neben der Erneuerung des Energiestadt-Gold-Labels ist die

Realisierung von PV-Anlagen ein grosses Anliegen. Bereits seit 2015 besteht das Projekt solarMeilen. Im Rahmen dieses Projektes wurden bereits zwei PV-Anlagen gebaut, beide auf der Schulanlage Feldmeilen. Auch Betrieb und Unterhalt dieser Anlagen werden vom Ökologiefonds der iNFRA getragen. Im Ökologiefonds wird pro PV-Anlage eine nachvollziehbare Rechnung geführt. Die Zusammenarbeit von Gemeinde und iNFRA wird jeweils mit einem Dachnutzungsvertrag geregelt, wobei die Gemeinde die Dächer kostenlos zur Verfügung stellt. Aktuell können Bezugsrechte für die dritte PV-Anlage, nämlich derjenigen auf den Ökonomiegebäuden des Bauernhofs am Vorderen Pfannenstiel, Herrenweg 375, er-

worben werden. Ein Bezugsrecht kostet 300 Franken für einen Bezug von jährlich 100 kWh während 20 Jahren. Die erworbene Energie wird den Kunden direkt auf der Stromrechnung gutgeschrieben.

Es sollen zwei Anlagen gebaut werden; eine auf dem bestehenden Stallgebäude und eine auf der neu zu erbauenden Liegehalle. Die Leistung der gesamten Anlage auf beiden Dächern beläuft sich auf rund 127 kWp. Erstellt wird die PV-Anlage im Frühling 2021 unter Vorbehalt des Verkaufs von 65 Prozent der Bezugsrechte. Insgesamt stehen 705 Bezugsrechte zur Verfügung, 162 wurden bereits vergeben.

Für weitere Informationen und die Reservation von Bezugsrechten siehe www.meilen.ch/solarmeilen und

den Flyer, der dem Meilener Anzeiger in der zweiten Märzhälfte beiliegen wird.

Fällen der Robinien zwischen Bahnlinie und General-Wille-Strasse

Die SBB ist im Besitz von fünf Robinien entlang der General-Wille-Strasse auf Höhe Chorherren. Aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse mussten die Robinien entlang der Bahnlinie regelmässig geschnitten werden. Die grossen Bäume, welche sich in der SBB-Böschung unweit der Fahrleitung befinden, sind mit Stahlseilen und Hebegurten gesichert und stellen sowohl für die Strasse als auch für den Betrieb der SBB ein mittlerweile erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Der Zustand der Bäume verschlechtert sich zunehmend, und der Unterhalt ist aufwändig und gefährlich. Dies führt nun dazu, dass die SBB diese Bäume in Absprache mit der Gemeinde fällt.

Die Robinie gehört zudem zu den invasiven Gehölzen, d.h. sie ist nicht einheimisch. Damit der ökologische Wert dieser Bäume kompensiert werden kann, wird die Gemeinde an geeignetem Standort Ersatzpflanzungen vornehmen.

Die Holzarbeiten in Fahrleitungsnähe erfordern grosse Sorgfalt und können nur durch qualifizierte Unternehmen durchgeführt werden. Das Fällen der Bäume in der Parzelle der SBB wird durch das Unterhaltsteam der SBB koordiniert und erfolgt am 16. März.

Fortsetzung Titelseite

Von den Mitarbeitenden haben sich aber nur knapp die Hälfte impfen lassen.

Impfzwang dürfen wir nicht ausüben. Aber man kann versuchen, die Leute mit Aufklärung und Gesprächen zu motivieren. Einige werden sich nun in der zweiten Runde auch impfen lassen. Ich muss aber sagen, ich habe teilweise auch Mühe mit den Medien, wenn in Schlagzeilen einzelne Fälle mit schweren Nebenwirkungen so aufgebauscht wurden.

Besteht Hoffnung, dass nun die Einschränkungen im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bald gelockert werden können?

Wir setzen uns in der vierköpfigen Geschäftsleitung eingehend mit diesem Thema auseinander. Was wir jetzt haben, ist definitiv kein Zustand.

Wie meinen Sie das?

Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie seit einem Jahr stark eingeschränkten Kontakt zu Ihren Liebsten hätten und nur auf dem Areal spazieren dürften?

Elend.

Ich habe wirklich keine Patentlösung. Aber Menschen brauchen körperliche Nähe und Zuneigung und persönliche Kontakte. Es ist ethisch schwierig, das jemandem in seinen letzten Lebensjahren zu verwehren. Dadurch, dass unsere Bewohner in der Gemeinschaft leben, haben sie leider keine andere Wahl,

als den Vorgaben Folge zu leisten.

Wie gehen Sie denn nun weiter vor?

Im Alterszentrum Platten hatten die Bewohner in den letzten Monaten vergleichsweise grosse Freiheiten: Sie assen beispielsweise immer noch alle in einem Raum auf ihrer Abteilung, wenn auch an Einzeltischen und mit Abstand. Es gab Andachten und Musik – jemand spielte Klavier, man hörte es im ganzen Berghaus –, wir zeigten Filme, das Aktivierungsprogramm wurde abteilungsweise weitergeführt. Wir versuchten alles zu machen, was wir können. Nun werden wir weitere Lockerungsschritte diskutieren.

Wir haben sogar theoretisch überlegt: Und wenn wir einfach sagen, alles ist wie früher, ausser, dass die Mitarbeitenden Masken tragen? – Was ist, wenn es dann einen Corona-Ausbruch mit mehreren Todesfällen gibt? Wer trägt die Konsequenzen? Man weiss aktuell nicht, ob jemand, der geimpft ist, nicht trotzdem noch andere anstecken kann, wenn er selber ohne Symptome krank ist. Die Antwort lautet somit: Es ist nicht praktikabel, also gelten die Regeln wie bis anhin. Die Möglichkeiten für Treffen in den Besucherzonen werden auch rege genutzt.

Wie viele Corona-Fälle gab es im Alterszentrum Platten?

Es blieb zum Glück bei den wenigen vom Dezember.

Was rät der Heim-Verband Curaviva zu dem Thema?

Er hat sich zur neuen Situation noch nicht geäussert, der Fokus liegt jetzt auf dem Impfen.

Sind auch Corona-Tests ein Thema?

Durchaus, und zwar bei den Mitarbeitenden und bei den Angehörigen. Logistisch wird das nicht ganz einfach, doch wir verfolgen diesen Ansatz.

Da ist das Projekt «Neubau auf der Platten» vergleichsweise einfacher...

Der Neubau entwickelt sich tatsächlich gut, ich habe eine Riesenfreude! Wir haben allerdings eine leichte Bauverzögerung, weil eine ganze Arbeitsgattung zwei Wochen in Quarantäne musste. Den ursprünglich als Ziel genannten Mai für den Bezugstermin können wir nicht einhalten. Der effektive Bezugstermin wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Was sind die Schwierigkeiten beim Umzug?

Nur ein Beispiel: Eine Abteilung im Berghaus wird zur geschützten Demenzabteilung. Das heisst, manche Bewohner aus der «Villa» in Küsnacht stossen dazu, andere ziehen in den Neubau, manche bleiben... und die Abteilungen am neuen und am alten Ort sind unterschiedlich gross, das braucht sehr viel Planungsarbeit, zumal der Umzug schnell gehen muss, das kann man nicht über

mehrere Wochen ausdehnen.

Wie wird die Eröffnung gefeiert?

Geplant ist ein Tag der offenen Tür, in welcher Form, ist natürlich noch offen. Das ursprünglich vorgesehene Riesenfest wird nicht möglich sein... aber wir sind ja erfinderisch. Eines ist aber sicher: Wir werden dann unseren neuen visuellen Auftritt vorstellen. Und als Überraschung auch unseren neuen Namen!

Das Alterszentrum Platten bekommt einen neuen Namen?

Ja, er wurde bereits vom Stiftungsrat absegnen. Mehr verrate ich allerdings nicht.

Zum neuen Restaurant und Bistro können Sie uns aber etwas sagen?

Ja, das wird lässig! Hier können alle Meilemer essen, und zwar auch abends. Unser Ziel ist, dass möglichst viele Angehörige nach der Arbeit ganz unkompliziert zum gemeinsamen Znacht vorbeikommen. Wir haben offen von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 17.45 bis 20.45 Uhr. Und im kleineren Bistro gibt es Kaffee, Znüni, Kuchen, Plättli und das Feierabendbier abends bis 19 Uhr. Sowohl Restaurant wie Bistro verfügen über eine schöne, sonnige Terrasse, die wir diesen Sommer hoffentlich nutzen können.

Film mit Baurundgang im Neubau Weiherhaus: Link via az-platten.ch, «Aktuelles» /ka


 meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Geschsteller/Grundeigentümer: **Erbengemeinschaft Aeschlimann Max Eugen, c/o René Wunderli**, Sonnenbergstrasse 30, 8708 Männedorf. Projektverfasser: René Wunderli, Sonnenbergstrasse 30, 8708 Männedorf.

Verbindlicher Vorentscheid zu Fragen der Grundstückerschliessung Kat.-Nr. 10033, Bergstrasse 51, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



 meilen

Beerdigungen

Coin, Giovanna

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Halten 10. Geboren am 4. Dezember 1924, gestorben am 7. März 2021. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Kosmetikerin IN MEILEN

charmante kosmetik
Inhaberin Charmante Kosmetik | Ruth Koller

charmantekosmetik.ch
shop.charmantekosmetik.ch



PROSPERIS BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS Beratung
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach | 044 991 30 84
prosperis-beratung.ch
marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

MARC WEHRLI
ehem. Notar von Meilen

Lokal einkaufen – jetzt erst recht!

Kaufen Sie in unseren hiesigen Geschäften ein
und unterstützen Sie das Meilemer Gewerbe!



Waldfreund
Kinder-Outdoor-Bekleidung und
passendes Zubehör für jedes Wetter.
Onlineshop.

Hüniweg 12
079 375 16 74
www.waldfreund.ch
www.kleinerwaldfreund.ch



Von Arx Media AG
Multimedia-Elektronik, Unterhaltungs-
und Kommunikationselektronik.
Onlineshop.

Kirchgasse 30
044 923 53 63
www.vonarxmedia.eu
www.euronics.ch



Schneider Optik + Akustik AG
Fachgeschäft für Brillen,
Kontaktlinsen und Hörgeräte.
Varilux-Center.

Dorfstrasse 116
044 923 20 00
www.optik-akustik.ch



Müller Reformhaus Vital Shop AG
Breites Angebot an nachhaltigen
und biologischen Produkten.
Onlineshop.

Dorfstrasse 94
044 923 25 12
www.reformhaus.ch



Rothaus Apotheke
Beratung in allen Fragen
zur Gesundheit. Ihr Wohl ist
unser Anliegen.

Dorfstrasse 70
044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch



Weingut Hasenhalde
Grosse Auswahl von Weinen
aus Feldmeilen.

Bünishoferstrasse 106
044 923 04 40
www.hasenhalde.ch



Klaus Blumen
Schnittblumen, Frühlings- und
Sommerflor, Töpfe und
Accessoires.

Seestrasse 897
044 923 02 47
www.klaus-blumen.ch



Marburger GmbH
Ausgesuchter Schmuck,
eigene Kollektion. Trollbeads
Onlineshop.

Kirchgasse 17
044 923 06 06
www.marburger.ch



Passione Body Dreams
Dessous, Bademode,
Nachtwäsche und Damenmode
aus Italien.

Kirchgasse 13
076 438 12 10



Flowerbar
Farbige Sträuße, kreative
Arrangements, Vasen.
Lieferservice.

Kirchgasse 23
044 923 41 33
www.flowerbar.ch



Zürisee Optik GmbH
Handverlesene Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen, Sportbrillen und
Kontaktlinsen. Beratungstermin
vereinbaren.

Kirchgasse 47
044 793 18 18
www.zuriseeoptik.ch



Tierra AG
Qualitativ hochwertige Damenmode,
vielfältige Kollektionen. Casual,
klassisch und feminin.

Dorfstrasse 69
044 923 42 12
www.tierrafashion.ch



Reise Forum Meilen AG
Massgeschneiderte Reisen in
die ganze Welt. Online-Buchungen
sind möglich. Gutscheine für
künftige Reisen.

Kirchgasse 53
044 925 21 51
www.reiseforum.ch



Lake Store
Herrenmode und Wohlfühloase
für den Mann. Lifestyle und
Einkaufserlebnis.

Dorfstrasse 130
043 844 03 19
www.lakestore.ch



LANDI Mittlerer Zürichsee
Alles für Heim und Garten.

Gruebstrasse 93
044 923 01 72
www.landimz.ch/landi-laden



von Wyl Uhren und Schmuck
Erlesenes Uhren- und
Schmucksortiment.

Kirchgasse 45
044 923 04 81
www.von-wyl.ch



Stiftung Stöckenweid
Bioladen mit Heimlieferservice
von Meilen bis Zumikon.

Bünishoferstrasse 295
043 844 10 77
www.stoeckenweid.ch



Ledergerber Mode
Individuelle Damenmode für
Jung und Alt. Gutscheine auch
online erhältlich.

Dorfstrasse 94 und 138
044 923 07 54
044 923 72 70
www.ledergerber-mode.ch



Livingdreams
Massgeschneiderte Esstische,
Stühle, Bänke und Lounges.
Wetterfeste Gartenlampen.

Dorfstrasse 56
044 793 30 33
www.livingdreams.ch



Kraftstoff Suisse AG
Motorradbekleidung.

Seestrasse 885
055 210 69 11
www.kraftstoff-suisse.ch



Umschlag 87
Gutes Design aus zweiter Hand.
Designobjekte rund ums Wohnen.
Wohnaccessoires.

Dorfstrasse 87
079 704 09 16
www.umschlag87.ch



anthracite. ag
Wohnberatung, Möbel,
Farbgestaltung.

Schulhausstrasse 10
044 923 33 55
www.anthracite.ch



Aloe Blumen
Trendige Gestecke und
Sträuße, diverse Accessoires,
Vasen und Kerzen.
Lieferservice.

Alte Landstrasse 37
044 923 18 19
www.aloe-blumen.ch



Spectroom living and more
Möbel und Wohnaccessoires.
Lager-Sale, Tische und Möbel
auf Mass. Onlineshop.

Bergstrasse 3
044 923 08 08
www.spectroom.ch



Max & Moritz –Kinderkleiderbörse
Die Kinderartikelbörse in Meilen
direkt beim Bahnhof!

Ecke Bahnweg/Stelzenstrasse
www.maxundmoritzmeilen.ch



Papeterie Köhler
Glückwunschkarten,
Geschenkpapier, Dekoartikel,
Kalender usw. Onlineshop.

Dorfstrasse 84
044 923 18 18
www.koehler.ch



Dieses Inserat wird finanziert von der Gemeinde Meilen
und dem Handwerks- und Gewerbeverein Meilen.

Eine weitere Zusammenstellung von Meilemer Detailhandelsgeschäften erschien letzte Woche.

Ratgeber

Vorsicht auf den Strassen



Versammlungsverbote oder Social Distancing sind den Kröten kein Begriff.
Foto: Schweizer Tierschutz

Von Social Distancing haben sie noch nie gehört, Versammlungsverbote ignorieren sie: Bei milden Temperaturen machen sich Amphibien zu Tausenden auf den Weg zu ihren Laichgewässern, queren Fahrbahnen und werden dabei von unachtsamen Automobilisten totgefahren. Auf den Strassen ist nun wieder besondere Vorsicht geboten. Nach der Winterruhe, geschützt unter Laub oder Erdhaufen, locken Frühlingswärme und Niederschläge die Tiere nun ins Freie: Einheimische Amphibien – Frösche, Kröten und Molche – machen sich auf zu den Tümpeln, Bächen und Weihern, in denen sie geboren wurden, um dort ihren Laich abzulegen. Es ist eine gefährliche Wanderung. Oft sind sie kilometerweit unterwegs, überqueren Wege und Strassen, und viele von ihnen finden dabei den Tod. Besonders dramatisch ist die Situation bei der Erdkröte. Da sich ganze Populationen zeitgleich in Bewegung setzen, und da die Tiere sehr langsam wandern, kann es zu wahren «Massakern» auf den Strassen und zur Ausrottung ganzer Lokalbestände kommen.

Nächtliche Rettungsaktion

Um Amphibien vor dem Strassentod zu bewahren und bedrohte Populationen zu erhalten, errichten Freiwillige jedes Jahr an besonders kritischen Strassenabschnitten in der ganzen Schweiz Amphibien-Sperren. Diese «Leitplanken» aus Plastik entlang von Strassen leiten die wandernden Tiere in spezielle Auffangvorrichtungen, wo sie von freiwilligen Helferinnen und Helfern eingesammelt und über die Strasse transportiert werden. Allein diejenigen Sektionen des Schweizer Tierschutzes, die alljährliche Rettungsaktionen zugunsten der wandernden Amphibien durchführen, sammeln jedes Frühjahr mehr als 20'000 Tiere ein und bringen sie sicher über die Strassen.

HelferInnen und Tiere sind nun auf die Rücksicht der Autofahrer angewiesen. Der Schweizer Tierschutz STS ruft alle Autofahrer auf, bei Nacht, insbesondere in Gewässernähe und am Rande von Feuchtgebieten, mit grosser Vorsicht und angepasster Geschwindigkeit (weniger als 30 km/h) zu fahren und auf Amphibien auf der Fahrbahn zu achten. Wenn möglich sollen bekannte Strecken mit Amphibienwanderungen gemieden und Umfahrungsstrassen benutzt werden.

/sts

Trotz schwierigen Umständen motiviert

Treue Gäste helfen Gino durch die Pandemie



Vor etwas mehr als einem Jahr hat Gino das Restaurant Feldegg neben der ehemaligen Post Feldmeilen von Giuseppe Serra übernommen. Das «La Rustica Feldegg» bietet seinen Gästen italienische Köstlichkeiten, die mit viel Liebe zubereitet werden.

Bereits bei der Übernahme des Restaurants wusste Gino, wie ihn alle nennen, dass es nicht ganz einfach werden würde – das Feldegg war zu diesem Zeitpunkt nämlich bereits seit acht Monaten geschlossen. Dies, weil der leidenschaftliche Gastgeber Giuseppe Serra, der in Erlenbach noch das Ristorante Fiorello betreibt, aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten musste.

Dass die Entscheidung richtig war, merkte sein Nachfolger aber schnell. «Giuseppe und ich haben uns von Anfang an gut verstanden, konnten uns schnell auf die Übernahmebedingungen einigen, auch weil Giuseppe mir entgegenkam, und sind mittlerweile gute Freunde. Ich habe mich sofort in die Lokalität verliebt und wusste, das wird mein neues Baby», sagt Gino, der vorher das Restaurant Toscana in Greifensee führte. Übernommen hat der gelernte Restaurant-Fachmann und Koch das «La Rustica» im Januar 2020. Er investierte Zeit und Geld in die Herrichtung und Wiederinbetriebnahme der Räumlichkeiten und der Küche.

Der feierliche Eröffnungsabend Ende Januar 2020 mit Gratis-Bufferet und Prosecco fand grossen Anklang bei potentiellen Gästen. «Wir hatten ein volles Haus.» Bereits am zweiten Tag habe er aber gemerkt, dass es schwierig werden könnte, regelmässig viele Gäste zu bewirten, da direkt vor dem Haus die Strasse erneuert wurde. Die Zufahrt zum Restaurant war extrem erschwert, Parkplätze waren Mangelware. Dennoch füllte sich das Restaurant immer mehr.

«Es fing richtig an, Spass zu machen, weil es für mich nichts Schöneres gibt, als zufriedene Gäste. Selbst wenn sie beim Bahnhof Feldmeilen parkieren mussten, um dann zu Fuss zu uns zu gelangen, sie kamen und wollten uns unterstützen», erinnert sich Gino.

Der Lockdown war ein Schock

Doch nun kam der Schock: Per 16. März 2020 mussten alle Restaurants ihre Türen schliessen. «Als ich das aus dem Fernseher erfuhr, konnte ich es zuerst gar nicht glauben und ging sofort bei der Gemeinde vorbei, um mich zu informieren.» Dort wurde ihm bestätigt, dass alle Restaurants schliessen müssen, dass er aber immerhin die Möglichkeit habe, ein Take-Away-Angebot aufzuziehen. Diese nutzte er auch. «Heute sind wir uns gewohnt, dass alles von einer Woche auf die andere ändern kann. Vor einem Jahr war das alles noch neu.» Das Take-



Eine Kundin holt ihre bestellten Pizzen bei Gino ab. Einen kleinen Salat gibt's kostenlos dazu.

Foto: MAZ



Sogar Antipasti können für zu Hause bestellt werden.

Foto: zvg

Away kann die Umsatzeinbussen natürlich nicht wettmachen, die zwei Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. Es hilft aber, um die Rechnungen zu bezahlen, um bei den Gästen im Gespräch zu bleiben und auch um eine Beschäftigung zu haben. Dass Gino sein «Baby» unter allen Umständen weiter am Leben erhalten will und für seine Gäste da ist, zeigt sich daran, dass er kaum einen freien Tag hatte, seit die Pandemie den Alltag dominiert.

Kochen mit Leidenschaft

Wie beliebt Gino als Gastgeber ist, zeigt sich an der grossen Unterstützung, die er von seinen Gästen bekommt. «Viele bestellen ganz bewusst regelmässig bei mir, weil sie mich unterstützen wollen.» Auch in den Monaten, in der das Restaurant unter Schutzkonzept geöffnet werden konnte, seien die Gäste so oft gekommen wie möglich. Dafür sei er sehr dankbar. Es sei einfacher zu kämpfen und die Motivation nicht zu verlieren, wenn man so tolle Unterstützung der Gäste erfahre.

Und diese kamen nicht nur, weil Gino ein Vollblut-Gastgeber ist, sondern weil seine Leidenschaft für die Gastronomie und gutes Essen auch in seinen Gerichten erkennbar ist. «Kochen ist für mich eine eigene Kunstform. Nur mit viel Leidenschaft am Herd springt der Funke über!»

Von Pizza bis Saltimbocca

Bestellen kann man alles, was auf der Karte steht. Pizza, Pasta oder klassische italienische Fleischgerichte wie Saltimbocca sind «über d'Gass» erhältlich. Der Renner sind indes Pizzen und Pastagerichte. Im Restaurant bestellen die Gäste früher eher Antipasti, Gnocchi, Tagliata di Manzo, Scaloppine al Limone oder andere italienische Fleisch- oder Fischgerichte. Immer beliebt ist das hausgemachte Tiramisu.

Einen Lieferservice hat das La Rustica keinen. In Ausnahmefällen, zum Beispiel, wenn jemand nicht mehr gut zu Fuss ist oder keine Möglichkeit hat, die Mahlzeit abzuholen, setzt sich Gino aber auch mal ins Auto und liefert persönlich.

Während den Take-Away-Öffnungszeiten steht die Tür zum Restau-

rant immer offen. Das lockt auch Gäste an, die beim Vorbeigehen spontan Lust auf eine Pizza bekommen. Am Montag etwa war ein junges Paar aus Küsnacht zu Fuss Richtung Bahnhof Feldmeilen unterwegs, studierte die Speisekarte und nahm eine Stärkung für den Heimweg mit.

Tag für Tag nehmen

Grosse Pläne für die Zukunft gibt es nicht. «Wir nehmen es Tag für Tag. Noch wissen wir ja nicht, wann wir wieder Gäste bewirten können», sagt Gino und betont, dass die Hoffnung auf eine baldige Öffnung gross sei. Er wünscht sich, dass auch seine Mitarbeitenden endlich wieder

zur Arbeit kommen können. So oder so verliert er aber nicht die Motivation: «Solange uns unsere Gäste so tragen, bleiben wir motiviert, weiter zu kämpfen und positiv in die Zukunft zu schauen.»

Restaurant La Rustica Feldegg
General-Wille-Strasse 108
Take-Away täglich von
11.30–14.00 Uhr und
18.00–22.00 Uhr.

Für Bestellungen:
Telefon 076 245 28 48

/fho

meilen
Leben am Zürichsee

Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2021–2027

Anzahl Stimmberechtigte	8'996
Stimmbeteiligung	40.11 %
Eingegangene Wahlzettel	3'608
abzüglich	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	23
– leere Wahlzettel	260
– ungültige Wahlzettel	0
Gültig eingelegte Wahlzettel	283
1-fache Stimme	3'325
– davon leere Stimmen	0
– davon ungültige Stimmen	4
Massgebende Stimmen	3'321
Absolutes Mehr	1'661
Stimmen erhielten:	
Deventer Adrian (gewählt)	3'233
Vereinzelte (nicht gewählt)	88

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Meilen



Tempo-30-Zone im Zentrum

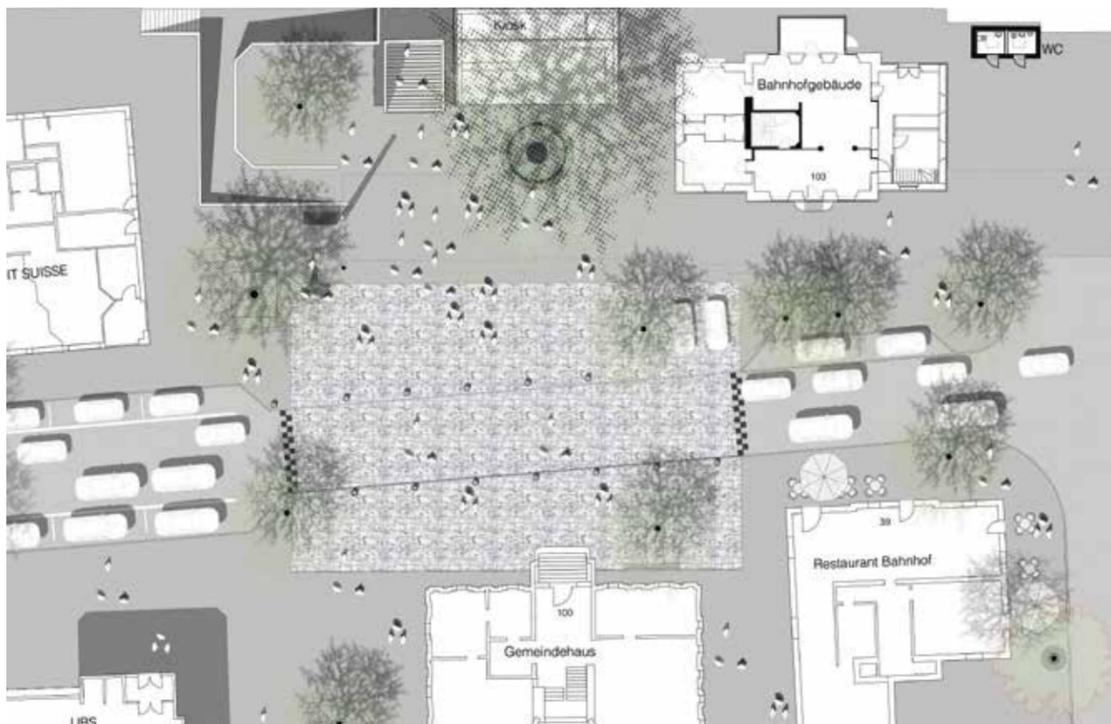
Öffentliche Auflage noch bis 15. März

Eine Begegnungszone auf der Dorfstrasse, also Tempo 20, wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Mai 2019 abgelehnt. Noch bis am Montag liegen nun die Pläne für den neuen Vorschlag des Gemeinderats zur Einsicht auf: Geplant ist Tempo 30.

Nach der knapp verlorenen Urnenabstimmung (2268 Ja gegenüber 2570 Nein) hatte der zuständige Gemeinderat Peter Jenny noch gemeint, Tempo 30 sei aus Sicherheitsüberlegungen heraus eine schwierige Alternative, weil dieses Temporegime grundsätzlich keine Fussgängerstreifen kennt. Diese Bedenken sind heute vom Tisch.

Neues Temporegime gleichzeitig mit der Sanierung

Aktuell bewegen sich täglich rund 500 Velofahrer auf der Dorfstrasse, und eine Messung im Januar und Februar 2019 kam auf eine durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung von etwa 4600 Fahrzeugen. Es darf 50 km/h gefahren werden, was bereits heute von den wenigsten Autofahrern ausgenutzt wird. Die Strasse zwischen Burg- und Bahnhofstrasse ist schon lange in einem schlechten Zustand und muss nun unbedingt saniert werden. Es ist naheliegend, dies gleichzeitig mit dem neuen Temporegime umzusetzen. Gemeinsam mit Vertretern der Ortsparteien, des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen, der Wachtvereinigung Dorfmeilen und der Arbeitsgruppe Dorfstrasse haben in den vergangenen gut anderthalb Jahren Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet: «Alle Beteiligten sprechen sich für eine Tempo-30-Zone aus», teilte der Gemeinderat vor einem Monat mit. Die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei hat das Vorprojekt geprüft und für



Der Bahnhofs-Vorplatz in der neuen Tempo-30-Zone soll mit Natursteinen gepflästert werden.

Grafik: zvg

bewilligungsfähig erklärt.

Von Coop bis Burgstrasse

Der Perimeter ist dabei grösser als beim Begegnungszonen-Projekt von 2019: Tempo 30 soll zwischen der Einnündung Burgstrasse und dem Coop eingeführt werden, zudem sind der nördliche Teil der Bahnhofstrasse – bis Einfahrt Dorfplatz-Parking – sowie die Rosengartenstrasse bis Einfahrt Seestrasse mit einbezogen. Das Vorprojekt sieht seeseitig und bergseitig der Dorfstrasse Baumratten mit grossen Parkfeldern dazwischen vor. Um die aus Sicherheitsgründen vorgeschriebenen sogenannten Sichtbermen bei den Ein- und Ausfahrten einhalten zu können, werden einige Parkplätze wegfallen. Konkret sind es beispielsweise

vor dem Bahnhof neu nur noch zwei statt vier «Kiss and ride»-Parkplätze, direkt vor der Post hingegen verbleiben drei Parkplätze, davon einer für den Güterumschlag. Im näheren Umfeld von Prima, Drogerie und Papeterie fallen sieben Parkplätze weg, dazu kommt indes ein Behindertenparkplatz. Positiver Nebeneffekt der neuen Parkplatzgestaltung: Dank wegfallenden Seitwärts-Parkmanövern erhöht sich die Fahrplanstabilität der Linienbusse der VZO, die – anders als beim verworfenen Tempo-20-Projekt – nun auch überall problemlos kreuzen können.

Natursteine und ein neuer Brunnen

Zwischen Bahnhof und Gemeinde-

haus ist als Ersatz für den Fussgängerstreifen ein grosszügiger Querungsbereich vorgesehen. Der Platz soll mit Natursteinen wie Gneis oder Granit für die Autofahrer gut sichtbar gemacht werden. Der Raum zwischen Coop und Nauer Textilreinigung/Ledergerber erhält neu sogar einen Brunnen mit Trog. Beim Projekt zur Aufwertung des Zentrums und Sanierung der Dorfstrasse können die Meilemerinnen und Meilemer mitwirken: Noch bis am 15. März liegen die Pläne für Anhörung und Mitwirkung in der Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, öffentlich zur Einsicht auf.

/ka

Heute vor...



1989

Diese Jahreszahl steht für einen historischen Epochenwandel. Wer sie sieht, denkt wohl in den allermeisten Fällen an die «Wende», den «Fall der Mauer», das «Ende des kalten Krieges» usw. Das ist auch naheliegend, hat doch seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges kaum mehr ein Ereignis das Denken und Fühlen der Menschen dieser Welt so sehr beeinflusst wie eben in diesem Jahr mit der Öffnung des Brandenburger Tors.

Weniger bekannt ist wahrscheinlich, dass im selben Jahr eine Technologie entwickelte wurde, die unser Leben heute mindestens ebenso sehr beeinflusst. Und der «Schauplatz» ist diesmal die Schweiz. An der Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz steht das CERN, das Centre Européen pour la Recherche Nucléaire, zu deutsch die Europäische Organisation für Kernforschung. Die Laboratorien befinden zum einen Teil in Frankreich und zum anderen Teil in der Schweiz. Das Problem war nun, dass die beiden Länder unterschiedliche Netzwerk-Infrastrukturen unterhielten, sodass die Übermittlung der Daten von hier nach da und zurück stets ein Problem darstellte.

Heute vor 32 Jahren nun schlug der britische Physiker und Informatiker Timothy John Berners-Lee seinem Arbeitgeber, dem CERN, ein Projekt vor, das auf dem Prinzip des Hypertexts beruhte. In der Folge entwickelte er die Sprache HTML, das Transferprotokoll HTTP, die URL, den ersten Browser WorldWideWeb und den ersten Webserver CERN httpd. Ich muss zugeben, die Begriffe an sich verstehe ich nicht wirklich. Aber sie bedeuten letztlich die Geburt des Internet, wie wir es heute kennen und täglich selbstverständlich benutzen. Damit sind 1989 gleich zwei Ereignisse eingetreten, die unser Leben bis heute in einer Tiefe bestimmen, wie wir sie kaum überschätzen können. Und im einen Fall war die Schweiz Gastgeberin. Nicht schlecht, oder?!

/Benjamin Stüchelberger

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Immobilienprofi IN MEILEN



remax.ch/goldkueste
Dipl. Immobilienfachmakler | Claude Scholl

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Ihre Praxis am Zürichsee für Zahngesundheit und Immunstärkung

PALAZI
BIOLOGISCHE ZAHNMEDIZIN
Seestrasse 88 / CH - 8712 Stäfa
T: +41 44 928 10 80 / palazi.ch

Biologische Geweberegeneration
3 D-Diagnostik
Metallfreie Ästhetik
Keramikimplantate
Hormonfreie Füllungen
Herdsanierung
Vollnarkose
Lumineers
Air Flow
Soft Bleaching

Bring- und Holtag verschoben



Aufgrund der anhaltenden Covid-Situation hat der Vorstand der Wachtvereinigung Dorfmeilen entschieden, die Durchführung des Bring- und Holtags vom 27. März auf den 25. September 2021 zu verschieben.

Der Vorstand dankt für das Verständnis und wünscht allen in der Zwischenzeit alles Gute und Gesundheit.

/wdm

Im Falle eines Stromausfalles:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Gemeinsam Ideen verwirklichen? Wir bringen Ihre Projekte aufs Papier!

FELDNERDRUCK.CH



Das Team der Gabriel Schlüsselservice GmbH ist bei Notfällen auch rund um die Uhr für die Kundinnen und Kunden da. Foto: MAZ

Schlüsselservice von A bis Z

Das vierköpfige Team der Gabriel Schlüsselservice GmbH kümmert sich um alle Anliegen rund um Schlüssel und Schliessanlagen und ist im Notfall rund um die Uhr für die Kundinnen und Kunden da. Inhaber Jörg Peyer hat das Unternehmen 2018 von Roland Strasser übernommen.

Herr Peyer, welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Eigentlich alles, was mit Schlüsseln und Schliesssystemen zu tun hat. Von der Planung bis zur Montage von Neuanlagen und über Reparaturen von bestehenden Schliesssystemen bis hin zu elektronischen Systemen bieten wir alles an. Wir werden auch gerufen, wenn bei einem Umzug oder bei einem Schlüsselverlust Schlösser ausgewechselt werden müssen.

Sie verfügen ausserdem über einen 24-Stunden-Notfalldienst.

Genau. Wenn sich jemand auspersperrt hat und nicht mehr in die Wohnung kommt, ist das ein Notfall. Was auch häufiger geschieht, als man denkt: Dass sich jemand in der Wohnung oder in einem Zimmer einschliesst. Besonders schnell muss es gehen, wenn es sich um einen medizinischen Notfall handelt und der Schlüssel von innen im Schloss steckt. Oder wenn Kinder involviert sind.

Muss bei Notfällen sofort bar bezahlt werden?

Nein! Notöffnungen von Türen, das Montieren von Ersatzschlössern und die ganze Abwicklung brauchen Zeit. Wir verrechnen den Auftrag erst dann, wenn er komplett abgeschlossen ist und betreuen unsere Kunden auf dem ganzen Weg. Leider gibt es immer mehr Probleme mit Betrügern, die die Notsituation der Kundinnen und Kunden ausnützen wollen, einen schlechten Job machen und auf sofortige Barzahlung vor Ort bestehen. Dieses Vorgehen ist ein Alarmzeichen. Bei seriösen Schlüsseldiensten läuft das nicht so ab.

Kann ich bei Ihnen auch nur einen zusätzlichen Schlüssel für meine Wohnung erstellen lassen?

Grundsätzlich ja. Die meisten Schlüsseln müssen von Mietern aber über die Verwaltung bestellt werden. Diverse einfache Schlüssel wie Bart, Briefkasten und sonstige können nach Muster erstellt werden.

Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119
Feldmeilen
Telefon 044 920 10 00
Notfallnummer 044 920 61 00
(Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr und Samstag und Sonntag)
www.gabriegelgmbh.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

GARAGE
IMWINKEL ag

IHR SPEZIALIST
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

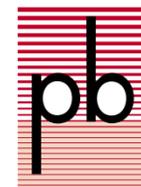
l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 13. März

18.15 Ufwind-Gottesdienst Kirche
«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht» (Kafka)
Pfrn. J. Sonogo Mettner

Sonntag, 14. März

10.45 Brot für alle-Gottesdienst Kirche
«Indonesien – im Kampf gegen die Sintflut»
Pfr. M. Heise
(siehe Beitrag in dieser Ausgabe)



www.kath-meilen.ch

Samstag, 13. März

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 14. März

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Kindergottesdienst

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee


Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7900 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



 FELDNER DRUCK

Veranstaltungen

Senioren-Ferien in Heiden über dem Bodensee

Wandern, spazieren und Ausflüge geniessen

reformierte kirche meilen 

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Meilen plant in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Ferienwoche für jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren. Im September geht es nach Heiden ins Appenzellerland.

Da Sozialdiakonin Christina Röder, die per Ende Juni 2021 in den Ruhestand geht, werden Pfarrer Marc Heise und die neue Sozialdiakonin das Team aus erfahrenen und bekannten Freiwilligen ergänzen.

Heiden – die Sonnenstube des Appenzellerlands

Das wunderschöne Wellnesshotel «Heiden» ist bereits gebucht worden. Ein abwechslungsreiches Programm in den Varianten «aktiv» und «geniessen» wurde ausgearbeitet. Das Programm ist freiwillig, abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet.

Das Biedermeierdorf Heiden hoch über dem Bodensee war schon vor über 100 Jahren ein berühmter Kurort. Die herrliche Gegend bietet viele Wander- und Spazierrmöglichkeiten, Museumsbesuche, Ausflüge über Land oder mit dem Schiff auf dem Bodensee.

Das moderne Wellness- und Kurhotel ermöglicht Wohlbefinden für Körper und Geist. Berühmt sind das Well & See Spa mit einem grossartigen Panorama-Hallenbad und die feine Küche mit regionalen Produkten. Die hellen Zimmer sind alle mit dem Lift erreichbar. Im eigenen Gruppenraum mit Seesicht kann die Gemeinschaft gepflegt werden. Die immer beliebten, täglichen Weggedanken gehen dieses Mal dem Thema «Himmel, Erde, Luft und See...» nach. Die Stichworte werden die Gruppe bei kleineren



Hier lässt es sich wunderbar Ferien machen: Das Biedermeierdorf Heiden im Spätsommer. Foto: zvg

Ausflügen innerhalb und ausserhalb von Heiden begleiten und zum Innehalten und Nachdenken anregen.

Bequeme Reise und kleine Unterstützungen im Alltag

Die Anreise erfolgt im komfortablen Car (samt Gepäck) direkt ab Meilen nach Heiden. Die Fahrzeit beträgt ungefähr eineinhalb Stunden. Für die Teilnahme ist eine Grundseltständigkeit Voraussetzung.

Der Preis pro Person beinhaltet Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet und dreigängiges Abendessen), sowie die Hin- und Rückfahrt mit dem Car: Doppelzimmer 1150 Franken pro Person, Einzelzimmer 1250 Franken. Inbegriffen sind ausserdem: die hauseigene Well & See Spa mit Panorama-Hallenbad, Dampfbad, Saunalandschaft, Erlebnisduche Aussenwhirlpool und mit Sonnenliegen. Nicht inbegriffen sind: Mittagsverpflegung, Anteile an Ausflugskosten (je nach Abo max. 100 Franken). Ein knappes Budget darf kein Hinderungsgrund sein. Erkundigen Sie sich für eine allfällige fi-

nanzielle Unterstützung bei Sozialdiakonin Christina Röder.

Frühzeitige Anmeldung – späterer Entscheid über Durchführung

Wegen der durch die Corona-Pandemie bestehenden Unsicherheiten wird Anfang Juni entschieden, ob die Woche im September wie geplant durchgeführt werden kann. Anmeldungen werden so früh wie möglich, bis spätestens 15. Mai, entgegengenommen. Die ideale Gruppengrösse beträgt 20 bis 25 Personen. Zögern Sie nicht, sich anzumelden. Die Anmeldeunterlagen liegen in der reformierten Kirche auf und sind im Kirchenzentrum Leue erhältlich. Sie können sich auch direkt auf unserer Webseite unter www.ref-meilen.ch anmelden. Auskunft: Pfarrer Marc Heise, Tel. 044 923 00 19, oder marc.heise@ref-meilen.ch. Anmeldung bis 15. Mai bei Sozialdiakonin Christina Röder, Tel. 044 923 13 40 oder christina.roeder@ref-meilen.ch

Seniorenferien in Heiden, Sonntag, 5. bis Samstag, 11. September 2021. /chrö

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900), zumeist wohnhaft in London, war immer ein umstrittener Autor, dazu als Mensch ziemlich eingebildet. Wir pflücken aus seinen unzähligen Sprüchen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung den-noch lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist. Die im Original auf Englisch verfassten Aphorismen sind auf Deutsch gelegentlich auch in anderen Versionen im Umlauf.

Nur eins ist noch ärger, als in der Leute Mund zu sein – nämlich: nicht in der Leute Mund zu sein.

Eine Frage ist eigentlich nie indiskret, die Antwort ist es zuweilen.

Es bedarf eines wirklich edlen Charakters, sich über die Erfolge eines Freundes zu freuen.

Hurra! Die Frühlingsbörse ist da!



Mit grosser Freude teilen die Organisatorinnen mit, dass die Frühlingsbörse am 27. März stattfinden wird, vorausgesetzt, die Covid-Situation lässt dies zu.

Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Börsentag auf der Webseite des Frauenvereins Feldmeilen (www.fvfeldmeilen.ch) über die Durchführungsbedingungen. Verschiebedatum ist der Samstag, 17. April 2021.

Der Verkauf findet am Samstag von 8.30–12.30 Uhr statt. Es gilt Maskenpflicht, und die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Ebenso zum Schutzkonzept gehört eine begrenzte Besucherzahl, wodurch kleinere Wartezeiten möglich werden. Garantiert wird ein tolles Einkaufserlebnis mit der Möglichkeit, die Kleiderschränke der Kinder für den Sommer aufzupuppen.

In der grossen, luftigen Aula des Schulhauses Feldmeilen werden nur saubere, gut erhaltene, saisonale Kleidung sowie Velos, Sommersportartikel, Bücher und Spielsachen angeboten. Um Diebstählen vorzubeugen, erlauben sich die Veranstalterinnen, vor der Kasse eine Taschenkontrolle durchzuführen.

Alle Kundinnen und Kunden brauchen für die Frühlingsbörse eine neue Kundennummer. Anmeldungen werden bis und mit Donnerstag (sofern noch Kundennummern vorhanden sind, da limitierte Anzahl Kundennummern) vor Börsenbeginn entgegengenommen.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. März, 24.00 Uhr. Annahme: Freitag, 26. März, 17.00–19.00 Uhr; Verkauf: Samstag, 27. März, 8.30–12.30 Uhr. Es ist nur Barzahlung möglich. Rückgabe bzw. Auszahlung: Samstag, 27. März, 16.00–16.30 Uhr. Melden Sie sich als HelferIn: Anmeldung oder Info: andrea_ochsner@hotmail.com oder Telefon 078 716 92 35.

Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen, Samstag, 27. März, 8.30 – 12.30 Uhr, Aula Schule Feldmeilen. /fvf

Coiffure **KOTAS**

DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Tilsiter-Chop-Suey

Eine der bekanntesten und beliebtesten Käsesorten aus der Schweiz lässt sich auch ganz hervorragend zum Kochen verwenden: In einer neuen Broschüre sind zwölf Rezepte versammelt, die weit über das übliche Käsebrot hinausreichen.

Unser Rezept der Woche scheint für eine Kombination mit Käse eher aussergewöhnlich: Chop Suey kennt man aus der asiatischen Küche, wo es mit Gemüse, Rindfleisch und Glasnudeln zubereitet wird, auch Schweinefleisch oder Poulet passen. Wer es fleischlos mag, verwendet Tofu. Das Chop Suey mit Tilsiter ist eine neue vegetarische Variante.

Dafür verwendet man am besten den Tilsiter mit der blauen Etikette, der besonders proteinreich ist. Aber es lohnt sich auch zu experimentieren, denn Tilsiter gibt es in diversen Geschmacksrichtungen von mild (grüne Etikette) bis rezent (rote Etikette). Das Gemüse kann man je nach Saison variieren.

Wer noch mehr interessante Käse-



Rezept der Woche

Asiatisch kombiniert mit schweizerisch: Chop Suey und Tilsiter passen bestens zusammen.
Foto: Anna Schramek-Schneider

Gerichte ausprobieren möchte, kann die Rezeptbroschüre gratis online bestellen: www.tilsiter.ch/rezepte/rezepte-bestellen

Tilsiter-Chop-Suey

Zutaten für 4 Personen
Marinierte Tilsiter-Würfel

2 TL Sojasauce
1 TL Sesamöl
2 cm Ingwer, fein gerieben
200 g Tilsiter blau, in Würfeln

Chop Suey

1 EL Erdnussöl
2 Bundzwiebeln, in feinen Ringen
250 g Broccoli, in kleinen Röschen
250 g Champignons, in Scheiben
150 g Kefen
1 roter Peperoncino, in Ringen, entkernt
1 Stängel Zitronengras, Inneres fein gehackt
2 cm Ingwer, fein gerieben
1 dl Wasser
1-2 EL Sojasauce

Zubereitung

Marinierte Tilsiter-Würfel: Sojasauce



und alle Zutaten bis und mit Ingwer gut verrühren. Tilsiter beigegeben, mischen. Zugedeckt ca. 30 Min. marinieren.

Chop Suey: Öl im Wok oder in einer weiten Bratpfanne erhitzen. Zwiebeln und alle Zutaten bis und mit Kefen ca. 5 Min. rührbraten. Peperoncino, Zitronengras und Ingwer kurz mit rührbraten.

Wasser und Sojasauce beigegeben, mischen.

Chop Suey mit den marinierten Tilsiter-Würfeln anrichten.

En Guete!



hairline
by Karin Sommerhäuser

DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihre Gestalterin
IN MEILEN



gestaltbar

www.gestaltbar.info

GESTALTBAR · architektur · graphic design · web | Nadja Breu

reformierte
kirche meilen



www.ref-meilen.ch



Brot für alle – Gemeindegottesdienst

**Indonesien – Im Kampf
gegen die Sintflut**

Sonntag, 14. März, 10.45 Uhr, ref. Kirche

Bunt gestalteter Gottesdienst im Zeichen der Klimagerechtigkeit für die Menschen der Insel Pari in Indonesien, mit Pfr. Marc Heise, Jugendarbeiterin Simone Hauser und Katechetin Martina Graf und mit Musik von Barbara Meldau, Orgel und Klavier, und Ernst Buscagne, Gesang

Kollekte und Spenden zugunsten Brot für alle Projekt in Indonesien in Zusammenarbeit mit der Umweltorganisation Walhi, «Gerechtigkeit für die Opfer des Klimawandels», Projektnummer: 835.8061, Brot für alle, Bürenstrasse 12, 3007 Bern, IBAN CH95 0900 0000 4000 0984 9.

Wir freuen uns auf Sie und danken für die Unterstützung!

Der Frühling naht

Bild der Woche
von Myriam Wyss



Diesen Teich oberhalb von Toggwil sieht man nur jetzt so klar, im Sommer ist er von Grün verborgen. Kaum sichtbar schwimmen Enten auf den sich im Wasser spiegelnden Wolken. Der schöne Schnappschuss gelang Myriam Wyss auf einem Abendspaziergang.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Wussten Sie, dass das
CO₂-Gesetz zu
**Heizöl massiv
teurer
macht?**



Mehr dazu unter
vernuenftig-bleiben.ch

Am 13. Juni: Nein zum CO₂-Gesetz